

Pressemitteilung FDP Ortsverband Langenfeld

Dr. Bange: Langenfeld könnte von knapp 700.000,00 € „Kraftbooster“ profitieren

28. Oktober 2022

Langenfeld leidet an den Folgen von Krieg, Corona und schwindender Kaufkraft. Resultat ist ein in Schieflage geratener Haushalt. Mit einem „Kraftbooster“ von knapp 700.000,00 € durch das Land NRW könnte sich die Stadt hingegen etwas besser auf den Winter vorbereiten.

„Nicht erst wegen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine ist die finanzielle Situation für Langenfeld schwieriger geworden“, erklärt der Ortsvorsitzende Dr. Bange. „Die steigende Inflation, die Unterbringung von Kriegsflüchtlingen, die Energiekrise und Vieles mehr lassen unsere Kosten steigen. Dabei sind die Folgen der Pandemie in unseren Haushalten noch gar nicht richtig überwunden. Im Gegenteil: Der Haushalt der Stadt Langenfeld ist in eine erhebliche Schieflage geraten. Die Ausgleichsrücklage wird bald verschwunden sein. Die FDP-Fraktion im Rat mahnt seit geraumer Zeit Haushaltsdisziplin und Priorisierungen an. Leider hat den Ernst der Lage scheinbar immer noch nicht jeder verstanden.“

Deswegen fordert die FDP-Fraktion im NRW-Landtag das Gemeindefinanzierungsgesetz mit einem „Kraftbooster“ von 250 Millionen Euro zu erhöhen. Mit dem Geld soll die Allgemeine Investitionspauschale um 25 Prozent aufgestockt werden. Langenfeld würde durch die Änderung exakt 667.556,78 € erhalten.

„Die Investitionspauschale ist für Langenfeld durchaus attraktiv“, wie Dr. Bange erläutert: „Denn sie kann ganz ohne aufwändiges Verfahren für jede öffentliche Investition genutzt

werden und ist allgemein deckungsfähig. Die Investitionspauschale könnten wir beispielsweise in die Renovierung und Digitalisierung unserer Schulen leiten. Gerade hier hat die Corona-Pandemie schonungslos Defizite offengelegt.“

„Doch selbst mit diesen Hilfen bleiben Langenfeld nur wenige Möglichkeiten“, so Dr. Bange weiter. „Langenfeld könnte die Steuern, Gebühren oder Abgaben erhöhen. Das ist aber bei der aktuellen Rezessionsgefahr Gift für die Wirtschaft und unsere Bevölkerung. Alternativ könnten wir neue Schulden machen, wie es die schwarz-grüne Landesregierung vorschlägt. Die müssten aber durch künftige Generationen abgetragen werden. Das ist nicht verantwortungsvoll. Alternativ könnten die Ausgaben gesenkt werden. Aber außerhalb der FDP-Fraktion im hiesigen Rat hat leider noch keine Partei verstanden, wie brenzlich es um unseren städtischen Haushalt wirklich steht. Die Bereitschaft für eine verantwortungsvolle Priorisierung ist bei den anderen Parteien jedenfalls (noch) nicht vorhanden. Vor diesem Hintergrund wären knapp 700.000 € mehr für den städtischen Haushalt in jedem Fall hilfreich. Sie ersetzen aber nicht eine bewusste und überlegte Haushaltsführung, für die sich die FDP Langenfeld und ihre Ratsmitglieder vehement einsetzen.“

Nichtsdestotrotz ist der „Kraftbooster“ für Langenfeld durchaus attraktiv. Zwar würden die knapp 700.000 € die großen Defizite, auf die Langenfeld zusteuert, nicht aufhalten können, aber zumindest etwas abmildern. Dr. Bange ruft die Verantwortlichen insbesondere von CDU und Grünen deshalb dazu auf, die Initiative der FDP im Landtag zu unterstützen.